



## „Orbis-Anwendergruppe feiert zehnjähriges Jubiläum“

**Mit einer zweitägigen IT-Tagung in Berlin feierte die Orbis-Anwendergruppe ihr zehnjähriges Bestehen. Zu den Tophemen gehörten das neue Orbis-Servicepack und die Bestrebungen, Teile der Klinikinformationssysteme zu Medizinprodukten zu erheben. HealthTech Wire sprach mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Peter Lampmann vom Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, über zwei Tage Symposium und zehn Jahre Verein.**

*„Wir wollen die Qualität von Produkt und Service positiv beeinflussen“.*

### **Was genau ist die Orbis-Anwendergruppe, und wie viele Mitglieder hat sie?**

Die Orbis-Anwendergruppe wurde im Juni 1999 gegründet. Das Ziel war damals dasselbe wie heute: Die Gruppe ist ein Forum von Anwendern des Klinikinformationssystems Orbis. Wir wollen die Interessen der Anwender gegenüber dem Hersteller – damals GWI, heute Agfa Healthcare – offensiv vertreten. Wir wollen Einfluss auf die Produktentwicklung und auf die Priorisierung von Projekten nehmen und damit letztlich die Qualität von Produkt und Service positiv beeinflussen. Und wir wollen durch den direkten Kontakt zum Management über die strategische Unternehmenspolitik von Agfa informiert sein. Die Orbis Anwendergruppe hat derzeit 267 Mitglieder in der D-A-CH-Region. Bei – laut Agfa – 750 Orbis-Kunden in D-A-CH gibt es also noch Spielraum nach oben...

**Sie feiern in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Wie hat**

### **sich die Arbeit der Gruppe in diesen zehn Jahren entwickelt?**

Der Vorstand des Vereins hat sich von Beginn an regelmäßig mit der Geschäftsführung des Herstellers getroffen. Wir machen das derzeit alle zwei bis drei Monate. Es gibt darüber hinaus themenspezifische Anwendertreffen in unregelmäßigen Abständen. Und wie jeder Verein haben wir einmal im Jahr eine ordentliche Mitgliederversammlung. Seit zwei Jahren kombinieren wir das mit einer IT-Tagung, um die Attraktivität zu erhöhen.

### **Was waren die wichtigsten Themen in diesem Jahr?**

Der Chef der Health-IT-Sparte von Agfa Healthcare, Dr. Volker Wetekam, hat über die strategische Ausrichtung des Unternehmens gesprochen. Das war für uns Anwender ein ganz wichtiger Part. Es gab ja immer wieder Meldungen über die Zukunft der Healthcare-Sparte von Agfa. Dr. Wetekam hat jetzt deutlich gemacht, dass man

gestärkt in die Zukunft schaut und dass sich Agfa bei seinen KIS-Aktivitäten weiterhin fokussiert auf die D-A-CH-Region konzentrieren wird. Für Bestandskunden ist das natürlich eine gute Nachricht.

### **Was waren die inhaltlichen Highlights?**

Wir hatten unter anderem Vorträge zum Aufbau von Virtual Private Networks und zum Mobile Computing im Programm: Wie kann so etwas technisch, finanziell und vom Betreiberkonzept her umgesetzt werden? Ein weiteres wichtiges Thema waren sicher die politischen Bestrebungen, Teile der Krankenhausinformationssysteme zum Medizinprodukt zu erheben. Das betrifft all jene KIS-Module, die unmittelbar im diagnostischen oder therapeutischen Bereich Einsatz finden. Letztlich kann eine simple HL7-Schnittstelle zum Medizinprodukt werden, wenn sie dazu genutzt wird, diagnostische Daten an das KIS zu übertragen. Wenn das so kommt, dann bedeutet es einen erheblichen Mehraufwand, beispielsweise beim

Qualitätsmanagement. Und das wiederum könnte zu höheren Aufwendungen beim KIS-Hersteller und auch bei den Krankenhäusern führen. Entsprechend groß ist der Diskussionsbedarf...

## **Was waren die wichtigsten Diskussionspunkte im Zusammenhang mit Orbis?**

Das Orbis-Topthema in diesem Jahr ist der anstehende Wechsel auf ein neues Service Pack. Das wird ein sehr massives Upgrade, das einer ordentlichen Vorbereitung bedarf. Die Hardware-Anforderungen werden höher. Es gibt neue Funktionen. Und vor allem ist das Update die Vorbereitung für die neue NICE-Oberfläche, die stärker als bisher an die Windows-Struktur angepasst ist. Das sind schon einschneidende Veränderungen. Deswegen war es nicht verwunderlich, dass die Erfahrungsberichte der Testkrankenhäuser viel Aufmerksamkeit bekamen. Für einen Blick über den Tellerrand

hatten wir übrigens in diesem Jahr den stellvertretenden IT-Leiter des Bundestags eingeladen. Er hat in einem sehr amüsanten Vortrag dargestellt, was es bedeutet, 612 Abgeordnete mit 3500 Mitarbeitern in Berlin und in den Wahlkreisbüros zu vernetzen. Das ist kein Spaß. Er hat dann auch noch einen sehr schönen Satz scherzeshalber gesagt: Der Anwender steht im Mittelpunkt und damit ständig im Weg rum...

## **Ein abschließendes Wort zur ordentlichen Mitgliederversammlung...**

Die Mitgliederversammlung hat fast den kompletten Vorstand wiedergewählt. Ein Regionalbeauftragter ist in den Vorstand aufgerückt. Damit sind wir gut gerüstet.

**Herr Lampmann, vielen Dank für das Gespräch. (HTW)**



**Orbis Anwendergruppe e.V.**  
T: +49 (0) 5602 83 1890  
info@orbis-verein.de  
www.orbis-verein.de

---

HealthTech Wire präsentiert die Nachrichten der Industrie – aus erster Hand.  
T: +49 (0)30 2191 3610, newsroom@healthtechwire.com

© so2say communications. Alle Rechte vorbehalten. Auszüge dürfen für nicht-kommerzielle Zwecke und unter Angabe bzw. Verlinkung der Quelle HealthTech Wire / www.healthtechwire.com weiterverwendet werden.